



10

Miteinander

Oktober 2017

Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

Liebe Gemeinde,

wenn der Sommer zu Ende geht, und in diesen Tagen hat man den Eindruck, dass er das in diesem Jahr sehr plötzlich getan hat und der Herbst ungewöhnlich schnell angekommen ist, ist Zeit auf die Ernte des Jahres zu schauen, zu beurteilen, ob es sich gelohnt hat, die Mühe, die Planung und die Arbeit.

Und um Dank zu sagen, denn dass wir genug zu Essen und zum Leben haben, das ist nicht selbstverständlich und das wissen wir, wir wissen, dass wir selbst nicht alles in der Hand haben, bei der Ernte und im Leben, aber wir danken Gott, der uns begleitet und die Dinge lenkt.

Was hat es am Ende gebracht, ist dabei eine Frage, die wir uns immer wieder selbst stellen, wenn wir auf etwas zurückschauen, das wir geplant und oft mühevoll umgesetzt haben. Wie ist es gelaufen? Alles nach Plan oder doch ganz anders und das muss ja nicht gleich bedeuten, dass es völlig daneben ging. Hat es sich gelohnt? Und nach welchen Maßstäben messen wir das?

Gerade in den letzten Wochen höre ich diese Frage immer wieder auch in Bezug auf den 9.9., unseren Tag für alle, an dem wir unsere renovierte Pfarrkirche St. Birgid wieder in Besitz genommen und gemeinsam in verschiedenen Feldern geschaut haben, wie wir in Zukunft Gemeinde gemeinsam gestalten wollen. Ich selbst, der ich erst seit August in unserer Pfarrei tätig bin, habe sozusagen nur den letzten Monat, den Endspurt, mitbekommen, aber was ich allein in dieser kurzen Zeit erleben durfte, wie viele sich mit ihren Talen-



ten und Fähigkeiten und mit großem Engagement eingebracht haben, das hat mich persönlich sehr beeindruckt. Für mich war an diesem Tag ein gewisser Geist zu spüren – gemeinsam auf dem Weg zu sein, gemeinsam nach dem Weg zu suchen und gemeinsam um den Weg zu ringen. Für mich ein sehr guter Geist. Ich habe einige ähnliche Erfahrungen erzählt bekommen, aber vorher wie nachher gab es auch kritische Stimmen.

Was hat er also gebracht der „Tag für Alle“, welche Früchte werden wir ernten? Ich glaube, dass es noch ein wenig Zeit braucht, bis wir das herausfinden, aber das ist auf der anderen Seite auch das Spannende, dass wir, ich bin so frei auch im Namen meiner Kollegin und meiner Kollegen im Pastoralteam zu sprechen, gemeinsam auf dem Weg sind und gemeinsam mit Ihnen den Weg suchen und auf unterschiedlichen Feldern erkunden.

Darauf freue ich mich und wünsche Ihnen, in der Hoffnung, dass der frühe Herbst, vielleicht doch nochmal von einem verspäteten Sommer überholt wird, einen schönen Oktober. Herzliche Grüße

Stephan Lechtenböhmer



Tag für alle - jeder wird gebraucht

Über dem Eingang in der Patrickstraße hing ein mit Luftballons geschmücktes „Herzlich willkommen“-Banner, vor den Eingängen verteilten Mitglieder des Pastoral- und Sekretärinnenteams sowie Pfarrgemeinderatsmitglieder Mutmach-Kärtchen mit biblischen Impulsen und am Info-Point im neuen großen Saal des Gemeindezentrums St. Birgid gab es für alle Namensschilder und ein Programm. Die Pfarrei St. Birgid hatte am 9.9. zum Tag für alle eingeladen – um den Abschluss der Bauarbeiten an der Pfarrkirche und im Gemeindezentrum zu feiern, aber auch um zu planen, wie jetzt inhaltlich an der Pfarrei weitergebaut werden kann – so formulierte es Annette Karthein, Leiterin der Fachstelle Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung im Bistum Limburg, in ihrer Begrüßung. „Jeder von uns wird gebraucht“, sagte Karthein, die durch den Tag moderierte. Aus verschiedenen Kirchorten seien verschiedene Menschen zusammenkommen, um etwas gemeinsam zu entwickeln.

Und das dies durchaus auch Spaß machen kann, wurde schnell deutlich. Bezirkskantor

Roman Bär teilte die rund 300 Anwesenden in drei Gruppen ein und studierte zur Einstimmung ein eigenes Tag-für-alle-Lied ein und so erklangen aus verschiedenen Richtungen und mit der musikalischen Begleitung von Szilvia Tóth und Rudi Neu die Verse „Tag für alle in St. Birgid“, „sehen, erfahren, mitmachen, feiern“ sowie „Zukunft neu gestalten“.

Um zu zeigen, dass alle in der Pfarrei wichtige Fähigkeiten haben, folgten verschiedene Statements von Pfarreimitgliedern. Etwa von Martina Lotter, die als Katechetin bei der Vorbereitung der Erstkommunion mitgemacht hat. „Jeder macht es so, wie er kann und so ist es gut“, so ihr Urteil. Auch das Ehepaar Püschel fühlt sich in St. Birgid willkommen und findet: „Das ist gelebte Kirche hier.“ Ortsvorsteher Stephan Belz engagiert sich, weil er das Gute, das er erfahren habe, weitergeben möchte und AK Jugend-Mitglied Laura-Sophie Barth, „weil ich meine Zeit nicht besser füllen könnte. Es macht mich glücklich hier mitzumachen und es macht einen Sinn.“ Im Anschluss teilten sich die Anwesenden in die Mitmach-Angebote auf. Besonders begehrt war die Kirchenführung, in der es aber weniger um die baulichen Maßnahmen ging,





als darum den Kirchenraum und seine Bedeutung zu erfahren. Themen waren unter anderem die Taufe, die Verkündigung und die Eucharistie. Auch durfte ein Blick in die Sakristei geworfen werden. In der Gesprächsrunde „Warum tun wir, was wir tun?“ ging es derweil um den Geist, die spirituellen Wurzeln der Teilnehmer. Im Projekt Musik und Rhythmus wurden Lieder für den Gottesdienst vorbereitet, in der Schreib- und Visionswerkstatt ein Lesungstext. Die eigenen Talente entdecken konnte man beim Charismen-Spiel mit Birgit Henseler, Referentin für Engagement- und Charismenförderung beim Bistum. Über Perspektiven und Projekte wurde in den Mitmach-Angeboten zur Trauerpastoral und den Christlichen Nachbarschaftsgruppen gesprochen. Für die Kinder und Jugendlichen hatten die Pfadfinder und der Arbeitskreis Jugend ein vielfältiges Programm aufgestellt. Es gab eine Hüpfburg, eine Kletterwand, einen Escape-Room sowie Schmink- und Bastelangebote.

Das Mittagessen hatten Flüchtlinge und Gemeindemitglieder gemeinsam unter der Federführung von Benedikt Schwaderlapp zubereitet. Zeitgleich öffneten die Infostände der Caritas, des Eine-Welt-Kreises, der Vietnamhilfe, der Kitas, der Familienpastoral und der Trauerpastoral. Ein Weinstand bot die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung. Im anschließenden World-Café wurde der Tag noch einmal reflektiert.

Nachmittags begrüßte Pfarrer Frank Schindling dann Gemeinde und Gäste in der umgestalteten Kirche St. Birgid zum Festgottesdienst. Im Anschluss klang der Tag für alle mit einem fröhlichen Gemeindefest vor der Kirche aus – dazu gab es Livemusik von JOMÄX.

Text: GB/Fotos: Franzi Schindling/GB



BEGRÜSSEN





Weiter an St. Birgid bauen – Festgottesdienst zur Wiedereröffnung

„Was haben wir in den letzten Tagen gearbeitet – bis in die Nacht hinein. Heute wollen wir feiern, dass wir hier wieder Gottesdienst feiern dürfen“, begrüßte Pfarrer Frank Schindling voller Freude die zahlreich erschienenen Gemeindemitglieder und Gäste am 9.9. im Festgottesdienst anlässlich der Wiedereröffnung der Pfarrkirche St. Birgid Bierstadt. Neben dem Pastoralteam hatten im Altarraum knapp 60 Messdiener Platz genommen, auf der Orgelempore hatte sich unter der Leitung von Szilvia Tóth und Roman Bär eine Chorgemeinschaft aus allen vier Pfarreichören versammelt und die Band BON und einige Musiker von leBandig trugen ebenfalls zur musikalischen Gestaltung der Feier bei.



Während der Renovierung sei man durch stürmische Zeiten gegangen, gab Schindling unumwunden zu. Doch es habe auch viel Rückenwind gegeben von Leuten, die die Baustelle besuchten und feststellten, wie gut schon alles aussehe. Jetzt könnten Günther Maiberger und die Mitglieder des Bauausschusses, denen der Pfarrer herzlich dankte, sich endlich einmal zurücklehnen und ausruhen. „War es das jetzt? Sind wir jetzt wirklich fertig?“, hinterfragte Schindling. Es brauche in der Kirche mehr als die besten Arbeiter und Architekten, es brauche vor allem Menschen, die Gott im Herz berühre. „Wenn es darum nicht ginge, wären es schöne aber tote Gemäuer.“ Schindling forderte die Gemeindemitglieder auf, ihre Gaben und Charismen in die Kirche einzubringen. Gemeinsam solle überlegt werden, wo es hingehen soll. „Wenn du ein Schiff bauen willst, dann lehre die Arbeiter die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“, zitierte der Pfarrer de







FEIERN UND DANKEN













GEMEINSAM











Saint-Exupéry. „Lasst uns die Sehnsucht in uns wach halten! Bauen wir weiter an dieser Kirche – und zwar wir alle“, schloss Schindling seine Predigt.

Dass die Gemeindemitglieder sich in die Pfarrei einbringen dürfen und gerne einbringen, war dem Gottesdienst deutlich anzumerken. Bereits am Vormittag ging es in einigen Mitmach-Projekten um die Gestaltung der Feier. Zwei Lieder hatte der Workshop Musik und Rhythmus einstudiert und in der Schreib- und Visionswerkstatt entstand die zweite Lesung: „Lesung aus dem Brief einiger Gemeindemitglieder an die Gemeinde St. Birgid“, die Astrid Scheit und Ursula Horsten vortrugen und in der es um die Wünsche der Gemeindemitglieder ging. Und auch die Fürbitten waren zuvor im World-Café gemeinsam erarbeitet worden.

Zum Schluss wurde noch viel Dank ausgesprochen. Stellvertretend für die rund 50 Arbeiter aller Religionen gab es für Architekt Thomas Dang, Ingenieur Markus Bundschuh und Volker Hauschopp von Elektro Konrath ein Präsent. Gedankt wurde aber auch der evangelischen Kirchengemeinde, in deren Gotteshaus während der Umbauphase Messe gefeiert wurde. Sabine Siemer vom Kirchenvorstand und Pfarrer Andreas Friede-Majewski durften sich über eine Spende und ein Bild freuen. Mit jeweils einem Blumenstrauß dankte Schindling auch Annette Karthein, Leiterin der Limburger Fachstelle Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung, und Birgit Henseler, Referentin für Engagement- und Charismenförderung des Bistum Limburg, die den Tag für alle inhaltlich mit vorbereitet und begleitet hatten. Blumen gab es aber auch für Pfarrsekretärin Regine Wagner, die mit ihrem Team eine Menge Zeit und Aufwand in die Vorbereitungen für den Tag für

alle gesteckt und für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt hatte. Zum Schluss freute sich die Gemeinde dann noch über ein Willkommen: Der Pfarrer begrüßte Pastoralreferent Stephan Lechtenböhrer im Pastoralteam St. Birgid.

Text/Foto: GB

----KINDER & FAMILIE----

Unsere Kitas - endlich online

Nach einem Jahr Planung und vielen Besprechungen freuen sich die Kita-Leiterinnen Mechthilde Stenzel (Herz Jesu) und Annette Lotz (Maria Aufnahme) – von links - über den neuen gemeinsamen Internet-Auftritt, der ab



sofort online ist. Unter www.kita.st-birgid.de (oder ganz einfach dem Link auf www.st-birgid.de folgen) kann man sich über beide Einrichtungen informieren. Ein besonderer Dank geht an Georg Rehlich, der mit viel persönlichem Engagement und Sachkompetenz die Umsetzung des Projekts ermöglicht hat. An dem Projekt waren des Weiteren Bettina Lappert (ERB), Tanja Perić (SON), Lioba Czichos (Layout), Kita-Koordinatorin Kathrin Dambacher, Pastoralreferentin Bettina Tönnesen-Hoffmann und Anne Goerlich-Baumann (Öffentlichkeitsarbeit) beteiligt.

Text/Foto: GB

Do 05.10. Babymesse im Joho

Am Donnerstag, dem 5. Oktober, findet von 10 bis 16 Uhr die JOHO-Babymesse im Foyer des St. Josefs-Hospitals statt. Neben Vorträgen zu Elterngeld/-zeit, Osteopathie bei Säuglingen und Zahngesundheit der Kinder informieren zahlreiche Stände über alle Themen rund um die Geburt. Es stellen sich eine Still- und Trageberatung, die katholische und evangelische Erwachsenenbildung vor sowie der Sozialdienst katholischer Frauen, das Frauengesundheitszentrum Sirona und das Sozialunternehmen Wellcome Hessen. Eine Waffelbäckerei sorgt für das leibliche Wohl.

Di 24.10. Kleine Kinderkirche ERB

Zur Kleinen Kinderkirche am 24.10. sind wieder alle Kinder bis 5 Jahren und ihre Begleiterinnen und Begleiter nach Maria Aufnahme in Erbenheim eingeladen. Wir starten wie immer um 16.30 Uhr und läuten den Gottesdienst gemeinsam ein.

Sa 28.10. Familienkreis SON

Der Familienkreis bietet jungen Familien Gelegenheit zum gemeinsamen Beten und Singen, aber auch zum lockeren Austausch über kirchliche und theologische Themen. Interessierte Familien sind um 15 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu herzlich willkommen.

Do 02.11. Elternabend Erstkommunion ERB

Die Einladungen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion werden vor den Herbstferien versendet. Automatisch eingeladen werden alle Kinder der Pfarrei, die zwischen dem 01.07.2008 und dem 30.06.2009 geboren wurden, also jetzt das 3. Schuljahr besuchen. Bitte melden Sie sich im Zentralen Pfarrbüro, falls Ihr Kind ein „Kann-Kind“ ist und an der nächsten Erstkommunionvorbereitung teil-

nehmen möchte. Alle Eltern sind zum Infoabend am Donnerstag, dem 2. November, um 19.30 Uhr nach Maria Aufnahme Erbenheim eingeladen. Hier gibt es die Anmeldeunterlagen und der Kurs wird vorgestellt. Auf unserer Homepage finden Sie alle weiteren Termine. Unser Erstkommunionkurs wird gemeinsam mit Katechetinnen und Katecheten aus dem Kreis der Eltern durchgeführt. Es wäre schön, wenn sich viele Mütter und Väter melden, die die Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten! Wenn Sie Interesse haben, geben Sie doch bei der Anmeldung eine kurze Rückmeldung oder wenden Sie sich an Johannes Mockenhaupt (j.mockenhaupt@st-birgid.de).

Sa 04.11. Bibelentdecker NOR

Am Samstag, dem 4. November, nehmen die Bibelentdecker ab 14 Uhr wieder eine biblische Geschichte unter die Lupe. Wir treffen uns im Gemeindezentrum Christ König Nordstadt. Nach den Herbstferien liegen die Anmeldungen für Kinder im Grundschulalter aus – schaut doch einfach im Schriftenstand oder auf unser Homepage nach!

Start in das neue Kita-Jahr ERB/SON

Nach den Sommerferien hat nicht nur ein neues Schuljahr begonnen - auch die Kinder unserer beiden Kindertagesstätten sind ins neue Kita-Jahr gestartet. Aus diesem Anlass wurden sowohl in der Kirche in Erbenheim als auch in Herz Jesu Sonnenberg eine Andacht mit Pastoralreferentin Bettina Tönnesen-Hoffmann gefeiert, in der u.a. die neuen Kinder begrüßt wurden. Nach dem Eröffnungsglied lauschten die Kinder aufmerksam der biblischen Geschichte der Kindersegnung, im Anschluss wurde jedes Kind persönlich von einer Erzieherin gesegnet. Die nächsten Gottesdienste mit den beiden Kitas finden am

Erntedankfest in Erbenheim und Sonnenberg statt.

Dank an Sponsoren ERB

Über neue Bälle, Seile, Turnmatten und Sportgeräte im Wert von 1800 Euro freut man sich bei der Kita Maria Aufnahme Erbenheim. Dank örtlicher Sponsoren konnte der zertifizierte Bewegungskindergarten über die Gesellschaft für Sportförderung (GFS) aus dem Vollen schöpfen. Ziel der GFS-Sportförderung ist es, das Sport- und Bewegungsangebot in Schulen, Vereinen und Kindereinrichtungen zu erweitern und zu verbessern. Die Kita-Leitung bedankt sich bei folgenden Sponsoren: Hans-Joachim Hankewicz (Elektro- und Lichttechnik), Apotheke am Hochfeld, dental – Zahnärztliche Partnerschaftsgesellschaft Dr. Droege und Dr. Sane, Einlagen Reinemer, Erich Michael GmbH & Co.KG, Dr. med. Dietmar Becker (FA für Innere Medizin), Franken-Apotheke, Franz Reinemer Söhne (Inh. Eckhard Reinemer), KFZ Meisterbetrieb H. Rück e.K., Malerbetrieb Wozniczka K.H. GmbH, Malermeister Mathias Maurer, Nordenstadter Reisebüro und Zahntechnik Michael Schäfer.

-----MINIS & JUGEND----

Sommerfreizeit nach Ungarn

33 Teilnehmer inklusive Pfarrer Frank Schindling und Pawel Meisler machten sich am 31. Juli früh morgens auf den Weg nach Ungarn. Nach rund zwölf Stunden Fahrt durch den Süden Deutschlands, das Flachland Österreichs und an Budapest vorbei kamen wir mit den vier Kleinbussen im Urlaubsparadies Orfű an.

Dort wurden wir schon gleich von unserem Vermieter Tibor begrüßt und nach kurzen Startschwierigkeiten konnten wir dann auch unsere Zimmer beziehen. Schon am ersten Abend sind einige von uns zum nah gelegenen See gelaufen, während sich andere damit begnügt haben, eine ganze Menge Knoblauch für die kommenden Tage zu zerkleinern. Die Gerichte – welche nach so manchem Geschmack oftmals etwas sehr würzig waren (wer hätte es gedacht... ;)) - haben wirklich sehr gut geschmeckt und wurden mit viel Liebe zum Detail von unseren beiden Chefköchen Frank und Pawel zubereitet.

Aber auch die Ausflüge dürfen auf Freizeiten natürlich nicht fehlen. Dass wir bei den Wanderungen zu einer Burgruine oder zu einem alten Mühlenmuseum ordentlich ins Schwitzen kamen, lag nicht nur an der körperlichen Betätigung sondern auch an den Temperaturen, welche oftmals fast die 40-Grad-Marke geknackt haben. Abkühlung bot da nicht nur der nur ein paar Meter vom Haus entfernte Badesee, sondern auch der Besuch im Aqua Park und die Tropfsteinhöhle.

Zudem haben wir selbst Brot gebacken, einen Tagesausflug in die Stadt Pécs unternommen, und bei vielen verschiedenen Workshops konnte man unter anderem Turnbeutel bemalen oder Batiken.

Neu auf dieser Freizeit: Die Foto-Challenge. Jeden Morgen wurden Teams bestehend aus drei Personen ausgelost, welche dann zu einem bestimmten Thema Bilder machen sollten. Die Fotos zu machen hat uns allen nicht nur viel Spaß bereitet, sondern hat auch dazu beigetragen, dass sich die Teilnehmer noch besser kennenlernten.

Den Abschluss einer unvergesslichen Freizeit bildete der Ausflug in den Nachbarort Orfű, wo für uns echte ungarische Pizza in einem

UNGARNFREIZEIT







Steinofen gebacken wurde und natürlich das Abendessen – am letzten Abend wurden wir mit Kesselgulasch und Langós traditionell ungarisch bekocht. ☺

Text: Franzi Schindling

Fotos: Frank Schindling u. Armin Hellinger

Der mittelalterliche MAD

– wie war es früher?

Viele Minis folgten der Einladung des AK-Jugend zum mittelalterlichen MAD. Ende August trafen sich rund 50 Messdiener in der Gemeinde St. Elisabeth Auringen. Zuerst fand ein gemeinsamer Gottesdienst statt, in dem sich die Auringer die Frage stellten, welche Unterschiede es zwischen den Gottesdiensten von Heute und Früher gibt. Früher wurden die Gottesdienste meistens in Latein gehalten. Heutzutage werden die Gottesdienste in der jeweiligen Landessprache gefeiert, sodass auch wirklich jeder der Messe folgen kann. Wie bei jedem MAD begleitete die Jugendband BON die Feier musikalisch.

Nach dem Gottesdienst fing für alle Messdiener die Ritterausbildung an. So mussten die Knappen beweisen, dass sie verschiedene Fähigkeiten beherrschen. Es wurden Ritterburgen und Pappschwerter gebastelt, ein Parcours abgelaufen, Dosen geworfen und vieles mehr. Nach dem intensiven „Training“ gab es erstmal für jeden eine große Portion Nudeln mit Käsesoße zur Stärkung.

Zum Abschluss mussten alle Anwärter für das Ritteramt noch einmal ihre vorher eingeübten Fähigkeiten einsetzen, dann gab es ein großes Ritterfestmahl mit Kuchen, Wackelpudding und vielen Leckereien, die Kinderaugen größer werden lassen. Glücklicherweise erschöpfte man sich an einem so ereignisreichen Tag verabschiedeten sich die zum Ritter geschlagenen Minis. Seid gespannt auf den nächsten MAD!

Text: Laura-Sophie Barth

Fotos: Armin Hellinger

Ereignisreiches Mini-Wochenende

Kurz nach den Sommerferien machten sich rund 40 Minis aus Nordenstadt, Delkenheim und Erbenheim auf den Weg ein gemeinsames Wochenende voller Spaß, Musik und Gemeinschaft zu verbringen. Freitagnachmittag ging es in Christ König Nordenstadt nach dem Reisesegen los nach Kirchähr.

Nach der Ankunft gab es erst mal lecker Essen und danach noch eine Spielerunde. Vor dem Schlafengehen trafen sich alle zu einem entspannenden Abendimpuls. Das Thema des Wochenendes war Geborgenheit und dazu gab es am nächsten Tag nach einem Morgenimpuls die passenden Workshops, zum Beispiel wurden Kirschkernkissen, die mit ihrer Wärme für Geborgenheit sorgen, genäht oder Traumfänger gebastelt, damit man sich beim Schlafen geschützt fühlt. Um die Geborgenheit der Gemeinschaft zu spüren, wurde Samstagnachmittag gemeinsam ein Ausflug in einen Tierpark unternommen, wo man Bären, Rehe und viele weitere Tiere beobachten konnte und eine gratis Sommerrodelbahnfahrt gab es noch dazu und es wurden auch viele Spielerunden und Musik gemacht. Am Sonntag mussten dann leider schon wieder die Koffer gepackt werden und nach einem Gottesdienst und dem Mittagessen traten wir die Heimreise an. In Nordenstadt angekommen wurde sich dann herzlich voneinander verabschiedet - mit großer Vorfreude auf das nächste Miniwochenende.

Ein herzliches Dankeschön an alle Leiter und Helfer – allen voran Armin Hellinger!

Text: Maja Baumann/Fotos: Armin Hellinger





START ZUR



FIRMUNG



Starttreffen mit über hundert Jugendlichen

„Diese Firmvorbereitung kann etwas ganz Großes für Euch werden“, begrüßte Pfarrer Frank Schindling rund 65 interessierte Jugendliche in der Aula der Grundschule Bierstadt beim Starttreffen der Pfarrei St. Birgid. Zwei Tage zuvor kamen in Maria Aufnahme Erbenheim bereits gut 40 Jugendliche zusammen, um sich über den Glaubenskurs für Firmanden zu informieren. „Dies ist ein Weg, der sich zu gehen lohnt“, warb Schindling auch hier für das außergewöhnliche Firmkonzept der Pfarrei St. Birgid.

Aus insgesamt 44 Bausteinen können sich die Firmanden ihren eigenen Glaubenskurs zusammenstellen. Die Bausteine sind Angebote, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise mit dem katholischen Glauben auseinandersetzen. So sind die Jugendlichen eingeladen, eine Gerichtsverhandlung zu besuchen und sich mit dem Thema Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Junge Flüchtlinge erzählen den Jugendlichen von ihrer Heimat und dem Leben in Deutschland. Es gibt unter anderem Bausteine zu den Themen Fairer Handel, Moral und Ethik, Frieden, Krankheit und Tod. Fahrten nach Verdun und Taizé sind geplant, es wird fotografiert, geredet, diskutiert, gefilzt, gekocht und diskutiert – und natürlich gebetet. Musik und Tanz stehen ebenfalls auf dem Programm. Drei Bausteine mit jeweils drei Treffen sollten belegt werden, erfahrungsgemäß wählen die Jugendlichen oft mehr.

Dass ein solch vielfältiges Angebot zustande kommt, ist den 41 ehrenamtlichen Bausteineleitern zu verdanken, die sich bereit erklärt haben, die Firmanden auf ihrem Weg zu begleiten und ihr Fachwissen aus Sicht des Glaubens zu beleuchten. Persönlich stellten sie bei den Starttreffen ihre Bausteine vor,

brachten Symbole für ihre Angebote mit und legten diese nach ihrer Präsentation in die Raummittle, so dass nach und nach ein Weg entstand, dessen Ziel, die Firmung, mit einer Kerze symbolisiert wurde.

Neben den Bausteinen gibt es drei Basisteile, die für alle Firmanden verpflichtend sind. Das sind zwei Jugendgottesdienste und die Firmtage in Kirchhähr. Das Sakrament der Firmung erhalten die Jugendlichen dann am Samstag, dem 9. Juni 2018, in St. Birgid Bierstadt oder am Sonntag, dem 10. Juni 2018, in Christ König Nordenstadt.

Text/Foto: GB

Exklusiv – nur für Minis

Seid ihr immer noch in Urlaubsstimmung und freut Euch schon auf die Herbstferien? Wahrscheinlich schon, oder?! ☺ Zum Glück gibt es dieses Jahr wieder unsere ultimative Herbstfreizeit. Dieses Jahr geht es vom 16. bis 21. Oktober nach Hirschhagen. Seid gespannt... Wir haben einen mysteriösen Brief bekommen und müssen versuchen einen Wissenschaftler zu retten, bei dem eine Zeitreise mächtig schief gelaufen ist. Werden wir es schaffen ihn wieder zurück in die Gegenwart zu bringen? Wenn du bei diesem Abenteuer dabei sein möchtest, dann aber ran an den Speck! Die Anmeldung findest du auf der Homepage (www.st-birgid.de) unter Jugend/ Freizeiten, in den Sakristeien oder frag einfach deinen Mini-Leiter.

----FESTE & JUBILÄEN----

Gemeindefest unter freiem Himmel AUR

Die alljährliche Feier des Gemeindefests am Weihetag der Kirche St. Elisabeth Auringen sei ein Zeichen dafür, wie lebendig und dynamisch der Kirchort sei. Mit diesen Worten be-



AURINGEN



FEIERT



EHRUNG



grüßte Pater Yves Trocheris die Gemeindemitglieder beim Festgottesdienst, der zur Feier des Tages unter freiem Himmel vor dem Gemeindezentrum stattfand. Leuchtend gelbe Sonnenblumen schmückten den Altar. „Die Liebe ist stärker als der Tod, lehrt Jesus. Wir gewinnen das Leben, wenn wir den Weg der Liebe gehen“, predigte Trocheris. Musikalisch gestaltete die Musikgruppe Auringen den Gottesdienst sehr lebendig.

Im Anschluss wurde schnell der Grill angefeuert und das Salatbüfett eröffnet. Am Büchertisch von Barbara Probst durfte gestöbert werden, Messdiener und Pfadfinder luden zum Stockbrotbacken und Spielen ein und der Eine-Welt-Kreis verkaufte fair gehandelte Produkte. Außerdem initiierte die Gruppe eine Unterschriftenaktion für gerechten Milchhandel. Die Liste wird über Misereor an EU-Parlamentarier verteilt. Am Eine-Welt-Stand gab es deshalb auch eine kleine Milchkostprobe und die Kinder durften sich selber einmal beim Melken versuchen – wenn auch nicht an einer echten Kuh.

Schnell füllten sich die Bänke und es wurde gemeinsam zu Mittag gegessen. Am Nachmittag hatte man dann die Qual der Wahl am üppig bestückten Kuchenbüfett. Bei Kaffee und Kuchen klang der Tag in geselliger Runde gemütlich aus.

Text/Fotos: GB

Der gute Geist von St. Elisabeth

Martin Harres wirkt meist im Verborgenen, aber ohne ihn geht nichts am Kirchort St. Elisabeth – und das seit 25 Jahren. Der rührige Hausmeister ist stets zur Stelle, wenn Glühbirnen ausgewechselt, Rollladengurte und Steckdosen repariert und klemmende Türen und Fenster bearbeitet werden müssen. Bei Feiern stellt Martin Harres Tische und Bänke auf und kümmert sich um den Grill. Zur Erstkommunion stellt er den großen Kerzenständer auf, hilft beim Stellen der Weihnachtsbäume und auch die liturgischen Tücher zieht er auf und ab.

„Ohne ihn wären wir zugewachsen, denn er hat lange Zeit die Außenanlage gepflegt. Ohne ihn wären wir im Winter auf dem Weg ins Gemeindezentrum ausgerutscht, denn er hat bei Eis und Schnee gestreut. Ohne ihn wären wir erfroren, denn er hat im Winter immer die Heizung angestellt“, sagte Ortsausschussvorsitzende Christine Klaus über den engagierten Hausmeister beim Gemeindefest in Auringen. Sie dankte Harres für dessen „ruhige, schnelle, zuverlässige, selbstständige und unauffällige Arbeit“ – auch im Namen von Pastoralreferent Michael Sattler und Pfarrer Frank Schindling. Ernsthafte Auseinandersetzungen habe es eigentlich nur zur Gemeindefastnacht gegeben. „Ich stand kurz vor einem Nervenzusammenbruch, wenn du

waghalsig auf der Leiter jongliert bist“, scherzte Klaus. Unter dem herzlichen Applaus der Gemeindemitglieder überreichte die Ortsausschussvorsitzende Harres die Silberne Bistumsmedaille nebst Urkunde. Und auch von der Gemeinde gab es natürlich ein Geschenk, allerdings eines, von dem auch seine Ehefrau Olga profitiere, sagte Klaus augenzwinkernd.

Text/Fotos: GB

-----SPIRITUELLES-----

So 01.10. Ökumenische Abendandacht NOR

Zur ökumenischen Abendandacht im Rahmen der „Aktion Lucia 2017 – Gib uns mehr Licht“ lädt die Frauenselbsthilfe nach Krebs am Sonntag, dem 1. Oktober, um 19 Uhr nach Christ König, Borkestraße 4, ein. Die Andacht wird von betroffenen und nicht betroffenen Frauen gemeinsam gestaltet.

Mo 02.10. Lobpreis & Bibelgespräch BIE

Der Gebetskreis kommt um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum zusammen. Das Treffen besteht aus drei Teilen: Dem Lobpreis, dem Bibelgespräch und den Fürbitten. Herzliche Einladung!

Mi 04.10. Tiersegnung SON

Bereits zum zweiten Mal laden wir am Gedenktag des Heiligen Franziskus am Mittwoch, dem 4. Oktober, um 15 Uhr in die Feldkapelle nach Sonnenberg (Vor den Fichten 5) zu einer Andacht mit anschließender Tiersegnung ein. Alle großen und kleinen Tierhalterinnen und Tierhalter sind herzlich eingeladen, mit ihren zwei- oder vierbeinigen Lieblingen mitzufeiern. Die Andacht wird musikalisch von den Kindern der Kita Herz Jesu Sonnenberg gestaltet.

Mi 18.10. Eröffnung der JoHo-Kapelle

Im Rahmen der Umbauarbeiten des St. Josefs-Hospitals wird die Krankenhauskapelle abgerissen. Bis zur Wiedereröffnung im Neubau werden mehrere Jahre vergehen, während der die Gottesdienste in einer Interimskapelle stattfinden. Dieser künstlerisch gestaltete Sakralraum wird in einer Feierstunde am Mittwoch, dem 18. Oktober, um 19 Uhr eröffnet, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

-ERWACHSENENBILDUNG-

Sa 04.11. Vernissage in ERB

Unter dem Titel „Himmel und Mehr“ steht die Ausstellung mit Bildern der Künstlerin Ursula Kusay-Merkle, die am Samstag, dem 4. November, nach dem Gottesdienst gegen 19.30 Uhr mit einer Vernissage eröffnet wird. Schwerpunktthemen der farbtintensiven Bilder sind Wolken und Wasser. Die Malereien sind bis zum 1. Dezember im Gemeindezentrum Maria Aufnahme Erbenheim zu sehen. Verkaufstermine für die Bilder sind an den Samstagen 4.11., 11.11. und 25.11. jeweils von 17 bis 18 Uhr und von 19 bis 20 Uhr (rund um den Gottesdienst). Den Verkaufserlös spendet die Künstlerin der Pfarrei.



Do 12.10. Deutschland und Europa am Vorabend der Reformation SON

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther der Überlieferung nach an die Tür der Wittenberger Schlosskirche geschlagen haben soll. Der Vortrag von Roland Büskens möchte einen geschichtlichen Überblick über den Vorabend der Reformation in Deutschland geben mit Blick auf das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, die Entwicklung der Reichsverfassung und die Frömmigkeitspraktiken gegen Ende des Mittelalters. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Herz Jesu Sonnenberg.

Do 26.10. Quo vadis Ökumene? AUR

Ein Rück- und Ausblick auf die Ökumene - Papst Franziskus besuchte im Herbst 2016 den Lutherischen Weltbund und war Mitunterzeichner der Ökumenischen Erklärung von Lund. Referent Roland Büskens wirft einen Blick auf über 50 Jahre aktive Ökumene seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil und zieht ein vorläufiges Resümee - frei nach Johannes XXIII. - Es eint uns mehr, als uns trennt! Beginn ist um 19.30 Uhr in St. Elisabeth Auringen. Die Erwachsenenbildung lädt herzlich ein!

Gemeinsame Theaterbesuche

Die Erwachsenenbildung hat für interessierte Gemeindemitglieder Karten bei der Theatergemeinde reservieren lassen. Wer in netter Gesellschaft einen besonderen Theaterabend erleben möchte, ist herzlich willkommen. Für folgende Vorstellungen können Karten vorbestellt werden:

- 30.11.17 „Mein Kampf“ (Farce von Tabori) 18.30 Uhr Einführung von Dr. Scholz von der katholischen Akademie Rabanus Maurus

- 11.1.18 Jesus Christ Superstar (Musical von Webber)
- 24.2.18 Così fan tutte (Oper von Mozart)
- 4.4.18 Nathan der Weise (Schauspiel von Lessing)

Ermäßigte Karten können per E-Mail an weidmann.c@web.de bis zu vier Wochen vor der jeweiligen Vorstellung bestellt werden (Preise zwischen 20 - 28 € pro Karte).

Nordzypern entdecken

Auf den Spuren von Paulus und Barnabas wandeln die Teilnehmer der achttägigen Reise nach Nordzypern, die unter der Leitung von Pfarrer i.R. Erhard Heimburger vom 28. April bis 5. Mai 2018 stattfindet. In den Reisekosten von 1050 Euro sind unter anderem der Flug, das Hotel mit Halbpension, Eintrittsgelder, Transfers und Besichtigungsfahrten enthalten. Anmeldungen liegen aus. Nähere Informationen erteilt Pfarrer Heimburger unter eheimburger@t-online.de.

Impulsgruppe BIE

Bis zum Jahresende trifft sich die Impulsgruppe mit ihren monatlichen Impulsen wie folgt: Freitag, 06.10., bei Pater Matthias Struth im Universitätsklinikum in Frankfurt; Freitag, 03.11., in St. Peter und Paul in Wiesbaden-Schierstein; Freitag, 08.12., in St. Birgid in Bierstadt. Die Treffen beginnen jeweils um 19 Uhr und der Impuls startet um 19.30 Uhr. Anschließend besteht bei mitgebrachten Speisen und Getränken Gelegenheit zum Austausch. Bei Interesse erteilt Heribert Kleber unter Telefon 06 11/950 57 59 nähere Auskunft.

-----MUSIK&CHÖRE-----

Sa 07.10. Probe Gospelprojekt 10 Uhr **ERB**

Sa 28.10. Probe Chorprojekt 10 Uhr **SON**

So 29.10. Probe Chorprojekt 15 Uhr **SON**

--CARITAS&EINE WELT--

Liebe Gemeindemitglieder,
herzlichen Dank, dass Sie die Caritassamm-
lung unserer Pfarrei so wohlwollend unter-
stützt haben. Ich freue mich Ihnen mitteilen
zu können, dass dank Ihrer Spenden und Kol-
lekten die beachtliche Spendensumme von
12932,43 Euro eingegangen ist. Damit helfen
Sie vielen Mitmenschen in Not!

Sowohl Aufgaben des Caritasverbandes der
Diözese Limburg und Projekte des Caritasver-
bandes Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
werden unterstützt als auch Menschen in un-
serer Pfarrei. Wir unterstützen Familien und
Alleinerziehende, junge und alte Menschen.
Und auch Sie können uns weiterhin helfen:
Viele Menschen trauen sich nicht Hilfe in An-
spruch zu nehmen. Sehen Sie die Not der
Menschen und handeln Sie mit uns.
Gerne helfen wir Ihnen und beraten Sie – na-
türlich stehe auch ich Ihnen für Gespräche zur
Verfügung.

Für Ihre Spende ein herzliches Dankeschön!
Es grüßt Sie herzlich

Pawel Meisler

So 15.10. Eine-Welt-Verkauf AUR

Nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr bietet
der Eine-Welt-Kreis fair gehandelte Waren
zum Kauf an.

-----SENIOREN-----



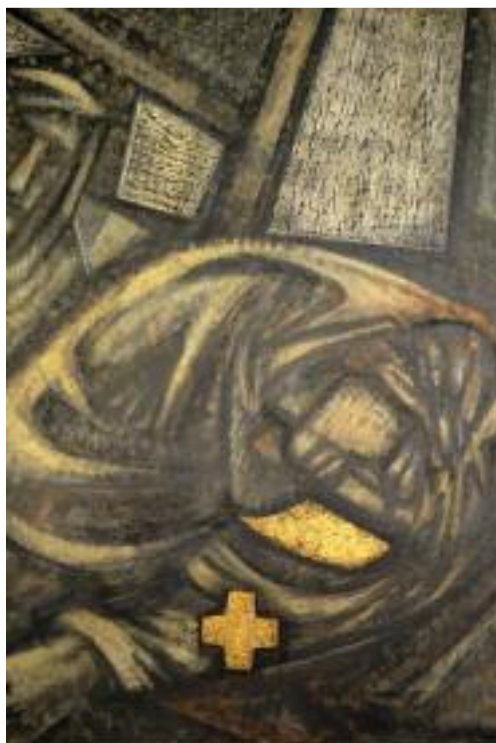
Kirchentour im Ländchen SON/RAM

„Der Kreuzweg ist für mich ein ganz beson-
deres Kunstwerk. Das hätte ich nie im Leben
hier in Rambach erwartet“, begeisterte sich
ein Teilnehmer der Kirchentour im Ländchen
für die drei großen Wandtafeln in St. Johan-
nes. „Je länger man hinschaut, umso mehr
erkennt man“, schwärmte ein weiteres Ge-
meindemitglied. Doch nicht bei allen der
Gruppe kam der Kreuzweg an. Einige emp-
fanden ihn als zu dunkel. „Etwas, an dem
man sich reibt, ist immer gut“, vermittelte
Kunsthistorikerin Dr. Simone Husemann zw-
ischen beiden Seiten. Die drastische und dra-
matische Darstellung der Passion erschloss
sich den Zuhörern jedoch viel besser, nach-

dem die Leiterin der Wiesbadener Erwachsenenbildung auf den Lebenslauf und das Schicksal des Künstlers, Ludwig Becker, hingewiesen hatte.

Die von Pastoralteammitglied Pawel Meisler initiierte Kirchentour im Ländchen lädt die Senioren der Pfarrei St. Birgid ein, gemeinsam die Kirchen und Gotteshäuser auf dem Pfarreibereich zu erkunden und zu entdecken. Bei der ersten Besichtigungstour standen St. Johannes Rambach und Herz Jesu Sonnenberg auf dem Programm. In Rambach führte Dr. Simone Husemann durch das unter Denkmalschutz stehende Gotteshaus. „Wie wirkt die Kirche auf Sie?“, fragte die Leiterin der Erwachsenenbildung Wiesbaden in die Runde. „Modern“, „einladend“ erhielt sie zur Antwort. Anders als heute habe es in den 1960-ern einen Kirchenbauboom gegeben. Der Kirchenraum sollte damals behütend sein, nichts sollte den Blick auf den Altar verstellen. „Das war damals neu: Es gab kein Chichi und kein Tamtam“, so Husemann.

Nach einer Kaffeepause in der „Waldlust“ in Rambach zog die Gruppe weiter nach Herz Jesu Sonnenberg, wo die Teilnehmer der Ländchestour von Küster Hubertus Lehn herzlich begrüßt wurden. Als Küster hat er in dem 127 Jahre alten Gotteshaus schon einige Entdeckungen gemacht – so habe er beim Reinigen des Schlosses die Gravur „Wiesbaden 1890“ freigelegt. Lehn weiß aber auch, woher der Kreuzweg stammt, wer auf der alten Kanzel abgebildet ist und er weiß einiges über die Orgel zu berichten. Nach knapp 20 Jahren Küsterdienst in Sonnenberg kennt er die Kirche so gut wie sein Wohnzimmer. Seine Vorträge, die er auch bei Gemeindefesten und vor Schulklassen hält, sind immer unterhaltsam und kurzweilig. Der Tag endete mit der Teilnahme am Friedensgottesdienst in



der Herz Jesu-Kirche. Danach ging es mit den Kirchenbussen zurück in den jeweiligen Kirchhort. Neben Meisler hatte Jugendsprecher Sam Katzenbach dankenswerter Weise den Fahrdienst übernommen.

Die nächste Ländchestour für Senioren findet am Mittwoch, dem 4. Oktober, statt:

13.30 Abfahrt Pfarrkirche St. Birgid – 14.00 Führung in Naurod, ev. Kirche – 15.00 Hl. Messe in St. Elisabeth Auringen – anschließend Kaffeepause im Café St. Elisabeth – 16.30 Führung in St. Elisabeth Auringen (Dr. Husemann). Um vorherige Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro, Telefon 0 61 22/58 86 70, wird gebeten.

Text/Fotos: GB

Senioren auf Wallfahrt BIE



Auf Rochuswallfahrt ging der Seniorenkreis St. Birgid Bierstadt Ende August. Bei schönem Sommerwetter freuten sich die 46 Teilnehmer über eine gelungene Predigt von Pfarrer Müller aus Sprendlingen, in der es um Maria als Vorbild im Glauben ging, die sich in allen Wechselfällen des Lebens bewähren musste. Im Anschluss war an den Imbissbuden und Winzerzelten auf dem Rochusberg für das leibliche Wohl gesorgt. Traditionell endete die Wallfahrt des Seniorenkreises St. Birgid mit der Feier einer Schlussandacht und einem Vesperimbiss auf dem Laurenziberg bei Gau-Algesheim. Ein in jeder Hinsicht gelungener Tag!

Text/Foto: Franz Meister

Mi 25.10. Seniorentag am Kirchhort NOR

Ab sofort lädt die Pfarrei St. Birgid einmal im Jahr unter Federführung von Pastoralteammitglied Pawel Meisler alle Senioren und Interessierte in einen Kirchhort ein, um diesen näher kennen zu lernen. Das Treffen am Mittwoch, dem 25. Oktober, beginnt um 15 Uhr mit der Feier eines Gottesdienstes mit Pfarrer Frank Schindling in Christ König Nordenstadt. Im Anschluss führt Dr. Simone Husemann, Leiterin der Wiesbadener Erwachsenenbildung, durch die Kirche. Auch in das Zentrale Pfarrbüro darf ein Blick geworfen werden. Der Seniorentag klingt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und netten Gesprächen aus. Herzliche Einladung!

Demenz – Vortrag und Gottesdienst ERB

Zu zwei Veranstaltungen zum Thema Demenz laden das Forum Demenz, das Evangelische Dekanat, die Katholische Kirche und die Nassauische Blindenfürsorge ein.

„Alzheimer & Co, Demenzen erkennen und mit Betroffenen gut umgehen können“ ist ein Vortrag mit Cathrin Otto am Freitag, dem 3. November, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Lilienthalstraße 15, überschrieben. Im Anschluss wird gemeinsam Kaffee getrunken.

„Ihr seid ein Segen!“ ist das Thema des Gottesdienstes für Menschen mit und ohne Demenz am Sonntag, dem 5. November, um 11 Uhr in Maria Aufnahme Erbenheim. Anschließend findet ein Sektempfang mit Imbiss im Haus Erbenheim, Emil-Krag-Straße 5, ein. Weitere Informationen erteilt das Forum Demenz unter Telefon 06 11/31 46 76. Alle Gebäude sind rollstuhlgeeignet.

-----GREMIEN-----

**Neue Wege in der Gemeindeleitung –
gemeinsam sorgen, gemeinsam leiten,
gemeinsam Kirche sein**

Die Grundlage

„Ihr seid Gottes Bau“, lesen wir im Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. Als „lebendige Steine“ bilden wir gemeinsam die Kirche, Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder. Dieses Kirchenbild ist seit dem II. Vatikanischen Konzil leitend, die Bischöfe haben sich zuletzt in ihrem Wort „Gemeinsam Kirche sein“ darauf bezogen. Taufe und Firmung bilden dafür die Grundlage, mehr noch – durch sie haben wir alle Anteil an dem einen Leitungsdienst der Kirche.

Wir sind froh und stolz, dass sich all dies in unserer Synodalordnung abbildet. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat leitet der Pfarrer (und mit ihm das Pastoralteam) die Pfarrei. Soweit die Theorie – sieht es auch in der Praxis so aus? Geschieht im PGR echte Leitung – oder werden nicht viele Richtungsentscheidungen im Dienstgespräch der Hauptamtlichen getroffen?

Und braucht es überdies nicht noch Perspektiven weiterer?

Die Idee

In St. Birgid wollen wir wirklich – und nicht nur theoretisch – gemeinsam leiten und Partizipation ernst nehmen. Dafür reichen jedoch die PGR-Sitzungen nicht aus, und ein noch häufigerer Turnus wäre für einige der gewählten Mitglieder nicht machbar. So haben wir beschlossen: Alle vier Wochen findet ein „Großes Dienstgespräch“ statt, wo alle anstehenden Themen besprochen werden, gemeinsam von Pastoralteam (multi-



professionell dank unserem Sozialarbeiter), PGR-Vorstand, einer Kita-Leiterin, Kirchenmusikern, und ggf. weiteren wie Religionslehrern und anderen. So geschieht echte Partizipation, die ausstrahlt, und alle weiteren Schritte (u.a. welche Gremien wie eingebunden werden) werden gemeinsam getroffen.

Die Entstehung

Maßgeblich beteiligt für die Entstehung der Idee waren die gemachten Erfahrungen im Pfarreiwerdungsprozess, der von Anfang an auf große Partizipation angelegt war. So haben über 75 Ehrenamtliche in 12 Projektgruppen die Pfarreiwerdung nicht nur formal gemeistert und das dafür Notwendige beschlossen, sondern von Anfang an auch inhaltlich gearbeitet. So wurde in verschiedenen Projektgruppen schnell klar: Im Miteinander liegt ein Mehrwert, wir erreichen mehr, und auf Augenhöhe macht es Freude. Seitens der Hauptamtlichen ist für dieses Modell notwendig, sich als ein Team zu begreifen, das gemeinsam auf Pfarreebene wirkt, d.h. dass jeder in seinen jeweils unterschiedlichen kategorialen Schwerpunkten (Erstkommunion, Firmung usw.) wie in den gemeinsamen (u.a. Beerdigungsdienst, Verkündi-

gung) in allen Orten präsent ist. Unbeschadet dessen tragen wir weiter Sorge dafür, dass die Gemeinden vor Ort hauptamtliche Begleitung und Unterstützung erfahren.

Die Umsetzung

Etwa einmal im Monat, dienstags, treffen wir uns um 18,30 Uhr zur gemeinsamen Feier der Abendmesse. Hier lesen wir gemeinsam das Evangelium des Tages und teilen die Gedanken und Sätze, die uns wichtig sind. Im Anschluss kommen wir im Sitzungssaal zusammen und besprechen alles, was für unsere Pfarrei wichtig ist. Ein kleiner Abendimbiss schafft angenehme Atmosphäre, unsere Bürokoordinatorin führt das Protokoll. Bereichernd ist stets, dass auch scheinbar unspektakuläre Punkte zuweilen durch die jeweils anderen Perspektiven in neuem Licht erscheinen.

Die Herausforderung

Es braucht Bereitschaft, sich auf diesen Weg einzulassen – sowohl auf Seiten der Hauptamtlichen, dass das Dienstgespräch gut alle vier Wochen am Abend stattfindet, als auch auf Seiten der Ehrenamtlichen, für die teilweise auch ein Arbeitstag vorangegangen ist. Dass sich die Runde zuweilen verändert, größer ist, einzelne mal nicht können und von anderen vertreten werden, erscheint mehr als Bereicherung denn als Schwierigkeit.

Die Perspektive

Ausgehend von der Haltung, gemeinsam durch Taufe und Firmung gesandt zu sein, Kirche (vor Ort) zu sein und daran zu bauen, wollen wir dies auch in anderen Feldern erproben. Während die verantwortliche Mitarbeit in der Sakramentenvorbereitung (Taufe, Firmung, Erstkommunion) wie fast überall längst selbstverständlich ist, ist das große

Feld der Trauerpastoral unser nächstes Projekt. Hier wollen wir gemeinsam ein Trauerkonzept auf den Weg bringen, in dem sich Ehrenamtliche in der für sie geeigneten Weise einbringen können – sei es als Trauerbegleiter, im Trauercafé oder (nach Ausbildung und Beauftragung) im Beerdigungsdienst. Weitere Felder werden sicher folgen – so viele Charismen sind vorhanden...

Frank Schindling, Pfarrer

Mi 04.10. Ortschaftsausschuss 20 Uhr **ERB**

06.-08.10. PGR-Wochenende im Kloster Maria Rosenberg, Waldfischbach
Gemeinsames Weiterarbeiten am Konzept zur lokalen Kirchenentwicklung

Mi 25.10. Ortschaftsausschuss 20 Uhr **SON**

Do 26.10. Ortschaftsausschuss 20 Uhr **BIE**

-und was noch gut zu wissen ist-

Wir bauen weiter an St. Birgid **BIE**

Viel Spaß hatten Jung und Alt beim Bierstadter Kerbeumzug. Mit Bauhelmen auf den Köpfen und Werkzeugtaschen unterm Arm spielten die gut gelaunten Gemeindemitglieder auf die Umbauarbeiten in der Pfarrkirche an und verteilten Einladungskarten für den 9.9. – und weil alle mit Begeisterung dabei waren, ist eine Wiederholung nicht ausgeschlossen ☺

Fotos: Barbara Yurtöven

Ehrenamt an der frischen Luft **NOR**

Wenn Ihnen zufällig auffällt, wie schön und ordentlich gepflegt die Grünanlagen rund um die Nordenstadter Kirche sind, dann war sicher gerade das „Greenteam“ da! Ein enga-

KERB



giertes Team an Ehrenamtlichen übernimmt hier die Grünpflege: Unkraut jäten, Rasenmähen, Hecken schneiden und vieles andere mehr!

Wenn Sie dann ein anderes Mal denken: „Oh je, hier müsste dringend etwas getan werden...“, dann sind Sie herzlich eingeladen unser Greenteam zu unterstützen und zu bereichern. Schließlich sind leichte Tätigkeiten an der frischen Luft auch gesund ☺ Je mehr Mithelfer wir sind, desto leichter ist es für alle!

In Gemeinschaft treffen wir uns als Greenteam Nordenstadt nach Möglichkeit am ersten Freitag im Monat nachmittags ab 14.30 Uhr bis spätestens 18 Uhr. Innerhalb dieser Zeit ist jede/r auch für kürzere Zeitabschnitte herzlich willkommen! Wenn es Ihnen zu dieser Zeit gar nicht möglich ist, Sie aber dennoch tatkräftig helfen wollen, dann können Sie das gerne auch zu anderen Zeiten tun. So oder so, melden Sie sich bitte bei mir. Mit den Einladungen zum nächsten Treffen versuche ich immer auch zu beschreiben, welche Arbeiten anstehen. Wenn Sie Bescheid geben, was sie außerhalb des geplanten Treffens tun, können wir uns darauf einstellen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie im Greenteam mithelfen möchten unter: beatrix@herokwiesbaden.de oder per Telefon 0622/15203.

Text/Fotos: Beatrix Buballa-Herok



Männersegeln bei Wind und Regen

Zwölf Männer unserer Gemeinde fuhren Mitte September für fünf Tage in die Niederlande zum Segeln auf dem IJsselmeer. Schon zum 23. Mal bestand diese Möglichkeit zu naturnaher Erholung und dem Erleben der Naturgewalten. In diesem Jahr war sogar ein irakischer Flüchtling dabei, der durch seine Kindheit und Jugend am Fluss Tigris ein besonderes Interesse am Schwimmen und Wassersport entwickelt hatte.

Montags geht es um 5 Uhr mit dem Kirchenbus und einem Privatwagen auf die Reise. Gegen 10 Uhr ist Kampen an der IJssel erreicht, dem nördlichsten Mündungsarm des Rheins. Nach Beziehen des Flachbodenschiffs „Medusa“ werden auch schon die Leinen gelöst und Segel gesetzt. Nach Passieren der letzten Autobrücken erreichen wir das freie IJsselmeer und werden von sehr kräftigem Wind in Empfang genommen (bis Windstärke 7,9). Starker Regen löst die Sonne ab und bei anhaltendem Kurs nach Westen erreichen wir bereits um 16 Uhr Enkhuizen, den bekanntesten Ort an der Westküste. Die Koch-Crew serviert einen gesunden Eintopf mit Speckwürfeln und ein Gewitter bricht los, das jede Planung eines Gasthaus-Besuchs zunichtemacht. Das Akkordeon eines Teilnehmers lässt aber dennoch gute Stimmung aufkommen.

Am nächsten Tag ist der Wind noch stärker geworden und zum ersten Mal in der Geschichte unserer Segelfreizeiten müssen Passagiere und Besatzung Schwimmwesten tragen. Auch wenn der Regen bald aufhört, ist die weitere Fahrt eine nasse Angelegenheit, denn die starke Seitneigung der Medusa lässt immer wieder die Gischt über das Vordeck prasseln und seitlich schwappen die stetig höher werdenden Wellen durch die Reling

auf das Deck. Dennoch erreichen wir unbeschadet den Hafen von Monnikendam in der Nähe der Stadt Edam.

Für den nächsten Tag ist noch stärkerer Sturm bis Windstärke 10 vorausgesagt und kein Segler wagt sich auf das IJsselmeer. Wir steigen in den Linienbus und erreichen nach 20 Minuten das Zentrum von Amsterdam. Hier schwärmen die Teilnehmer je nach Lust und Laune zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten aus. Am Donnerstag ist wieder Dauerregen angesagt bei günstigem Wind, der nach Nordosten bläst. Wir segeln diagonal über das IJsselmeer nach Stavoren und nur die mit bester Regenkleidung ausgerüsteten (oder die Seekrankheit fürchtenden) Teilnehmer bleiben an Deck.

Der letzte Tag führt dann aber noch zu einem versöhnlichen Abschluss: bei Sonne, blauem Himmel und günstigem Wind erreichen wir am frühen Nachmittag Kampen und können wieder unsere Fahrzeuge beladen. Den einzigen Wermutstropfen bildet dann am Abend noch ein Stau auf der Autobahn, sodass wir erst gegen 22 Uhr in Wiesbaden eintreffen.

Text/Fotos: Gerhard Lotz



ANGEBOTE IN ST. BIRGID

---Kinder/Familien-----

Di 9.30 Uhr **AUR**
Eltern-Kind-Spielkreis

Di + Do 9.00 Uhr **SON**
Kirchenmäuse (Vorkinder-
garten/nur mit Anmeldung)

Mi 9.15 Uhr **SON**
Eltern-Kind-Spielkreis

Do 15.30 Uhr **ERB**
Familiencafé

Familienkreis **SON**
Infos auf der Homepage

-----Jugend-----

Kontakt: Jugendsprecher
Samuel Katzenbach,
Pfarrer Frank Schindling

AK Jugend: 1x im Monat
wechselnde Angebote vor Ort

Messdiener: Kontakt &
Infos über Zentr. Pfarrbüro

MAD - Mini Action Day:
1 x im Monat

Pfadfinder (DPSG)
Stamm Mutter Teresa:
www.dpsg-bierstadt.de

1. Fr 18.00 Uhr **RAM**
Jugendtreff (von 12-14 Jahren)

-----Senioren-----

Di 15.00 Uhr **BIE**
Seniorenkreis

1. Mi 15.00 Uhr **DEL**
Seniorenachmittag

3. Mi 13.00 Uhr **DEL**
Senioren in Bewegung

2.+4. Mi 15.00 Uhr **ERB**
Älternachmittag

1. Do 15.00 Uhr **SON**
Treff 70+

Letzter Mi 17.00 Uhr **SON**
Wortgottesfeier im Vitanas

-----Spirituelles-----

Mo 19.00 **AUR**
Meditativer Tanzkreis

Angebote der **Christlichen**
Nachbarschaftsgruppen
auf der Homepage

---Chöre & Musik-----

Mo 19.30 Uhr **BIE**
Sankt Birgid Chor

Di 20.00 Uhr **SON**
Kirchenschola

Mi 19.00 Uhr **ERB**
Jubilata Deo ERB/NOR

Fr 17.30 Uhr **AUR**
Kirchenchor

-----Bewegung-----

Mo 9.00 Uhr **DEL**
Rückengymnastik

Mo 18.00 Uhr **NOR**
Gymnastik Frauenselbst-
hilfegruppe nach Krebs

Mo 19.00 Uhr **NOR**
Gymnastik

Di 18.15 Uhr **NOR**
Rückenschule

Mi 10.00 Uhr **ERB**
Gymnastik für alle

--Sonstige Angebote--

2. Di 19.00 Uhr **ERB**
Frauengesprächskreis

1. Mi 15.00 Uhr **AUR**
Café St. Elisabeth

1. Mi 18.00 Uhr **NOR**
Frauenselbsthilfegruppe

2. Mi 9.00 Uhr **NOR**
Frauengesprächskreis

2. Mi 18.45 Uhr **NOR**
Frauenselbsthilfegruppe

2. Do 18.00 Uhr **DEL**
Frauentreff

1. Sa 13.00 Uhr **DEL**
Treffen poln. Pflegekräfte
Spotkanie polskich opie-
kunek dla osób starszych

Letzter Sa **BIE**
Ökum. Wandergruppe
Infos auf der Homepage

So 12.00 Uhr **SON**
Nachlese Sonntagsmesse

So 10.30 Uhr **NOR**
Kirchencafé und Bücherei

GOTTESDIENSTORDNUNG ST. BIRGID

St. Birgid Bierstadt

So	01.10.	11.00	Heilige Messe – Erntedankfest mit Taufe von Klara Eichentopf Gedenken für + Margit Simon Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Elisabeth Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums
Mi	04.10.	9.00	Heilige Messe - Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
Do	05.10.	10.15	Wortgottesfeier im AHZ
Fr	06.10.	18.00	Rosenkranz
So	08.10.	11.00	Heilige Messe
Mi	11.10.	9.00	Heilige Messe
Fr	13.10.	15.00	Wortgottesfeier in der AWA
		18.00	Rosenkranz
So	15.10.	11.00	Heilige Messe Gedenken für + Ursula Losato, Eleonore Najuch und Eltern und Helene Brylka
Mi	18.10.	9.00	Heilige Messe - Hl. Lukas, Evangelist
Fr	20.10.	18.00	Rosenkranz
Sa	21.10.	18.00	Heilige Messe KLP
So	22.10.	11.00	Heilige Messe – Weltmissionssonntag Kollekte für MISSIO
		12.30	Taufe von Lucas-Noah Koffi Plaswig
Mi	25.10.	9.00	Heilige Messe
Fr	27.10.	18.00	Rosenkranz
So	29.10.	11.00	Heilige Messe

- So 01.10. 9.30 Heilige Messe - Erntedankfest
Gedenken für + Josef Mai und Maria Nguyen, Friedrich Rau
Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums
Begleitender Kinderwortgottesdienst
10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest IG
Im Anschluss Erntedankfeier
19.00 Ökumenische Abendandacht – Aktion Lucia 2017
- Di 03.10. 18.00 Rosenkranz
- So 08.10. 9.30 Heilige Messe
Gedenken für + Verstorbene der Familie Milewski
Begleitender Kinderwortgottesdienst
- So 15.10. 9.30 Heilige Messe
Gedenken für + Eheleute Heinrich und Hildegard Wessiepe
und Edmund Schmelz, Bernhard Heinz
Begleitender Kinderwortgottesdienst
- Di 17.10. 18.00 Rosenkranz
- So 22.10. 9.30 Heilige Messe - Weltmissionssonntag
Begleitender Kinderwortgottesdienst
Kollekte für MISSIO
- Di 24.10. 18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe
- Mi 25.10. 15.00 Heilige Messe - Seniorentag
- So 29.10. 9.30 Heilige Messe
Begleitender Kinderwortgottesdienst

So	01.10.	9.30	Heilige Messe – Erntedankfest Begleitender Kinderwortgottesdienst Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums
Mi	04.10.	15.00	Heilige Messe - Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
Do	05.10.	18.30	Heilige Messe
So	08.10.	9.30	Heilige Messe Begleitender Kinderwortgottesdienst
Do	12.10.	18.00	Rosenkranz
So	15.10.	9.30	Heilige Messe
Do	19.10.	18.30	Heilige Messe
So	22.10.	9.30	Heilige Messe - Weltmissionssonntag Begleitender Kinderwortgottesdienst Kollekte für MISSIO
Do	26.10.	18.00	Rosenkranz
Sa	28.10.	14.30	Taufe von Carolin Schneider, Sarah Christiane Braum und Leonie Sophie Kamberger
So	29.10.	9.30	Heilige Messe Begleitender Kinderwortgottesdienst

St. Stephan Delkenheim

Sa 30.09. 18.00 Heilige Messe – Erntedankfest
Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums

Fr 06.10. 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Sa 07.10. 18.00 Heilige Messe
So 08.10. 11.00 Heilige Messe Ungarische Gemeinde

Sa 14.10. 18.00 Heilige Messe
Gedenken für + Walter Fuchs und Angehörige

Fr 20.10. 8.30 Rosenkranz

Sa 21.10. 18.00 Heilige Messe – Weltmissionssonntag
Kollekte für MISSIO

Fr 27.10. 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Sa 28.10. 18.00 Heilige Messe
Im Anschluss Kuchenverkauf der Vietnamhilfe

Maria Aufnahme Erbenheim

Sa 30.09. 18.00 Familiengottesdienst mit der Kita - Erntedank
Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums

So 01.10. 11.00 Laudes

Mi 04.10. 9.00 Heilige Messe - Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

Fr 06.10. 17.30 Rosenkranz

Sa	07.10.	18.00	Heilige Messe
So	08.10.	11.00	Laudes
Fr	13.10.	17.30	Rosenkranz
Sa	14.10.	18.00	Heilige Messe
So	15.10.	11.00	Laudes
Fr	20.10.	17.30	Rosenkranz
Sa	21.10.	18.00	Heilige Messe - Weltmissionssonntag Kollekte für MISSIO
So	22.10.	11.00	Laudes
Di	24.10.	16.30	Kleine Kinderkirche
Mi	25.10.	9.00	Heilige Messe
Fr	27.10.	17.30	Rosenkranz
Sa	28.10.	18.00	Heilige Messe Im Anschluss Kuchenverkauf der Vietnamhilfe
So	29.10.	11.00	Laudes

St. Johannes Rambach

Sa	07.10.	18.00	Wortgottesfeier
Do	12.10.	18.30	Heilige Messe
Do	26.10.	18.30	Heilige Messe

So	01.10.	11.00	Familiengottesdienst mit der Kita – Erntedank Musikalisch gestaltet von der Kirchenschola Kollekte für weltkirchliche Projekte des Bistums
Mi	04.10.	15.00	Tiersegnungsgottesdienst in der Feldkapelle Sonnenberg - Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer
So	08.10.	11.00	Heilige Messe
Di	10.10.	18.30	Heilige Messe
So	15.10.	11.00	Heilige Messe
Di	17.10.	18.30	Heilige Messe - Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
So	22.10.	11.00	Heilige Messe – Weltmissionssonntag Kollekte für MISSIO
Di	24.10.	18.30	Wortgottesfeier
Mi	25.10.	17.00	Wortgottesfeier im Seniorenzentrum Vitanas
Sa	28.10.	16.00	Taufe von Julian Christian Rodemer, Dexter Tiberius Welscher und Emilia Catalano
So	29.10.	11.00	Heilige Messe
		11.00	Begleitender Kinderwortgottesdienst im Gemeindesaal

IMPRESSUM

Miteinander Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

Herausgeber Pfarrgemeinderat St. Birgid Wiesbaden

Verantwortlich Pfarrer Frank Schindling

Redaktion Anne Goerlich-Baumann (GB)

Gestaltung Lioba Czichos, Handmade individuelles Design

Beitragswünsche an a.goerlich-baumann@st-birgid.de

Redaktionsschluss **Nächste Ausgabe** **Auflage**

06.10.17

29.10..17

1000 Stück

ZENTRALES PFARRBÜRO

Mo - Do 9 - 12 / 14 - 17 / Fr 8 - 12 Uhr

Tel. 06122-58 86 70 / Borkestraße 4 / 65205 Wiesbaden-Nordenstadt

Fax 06122-58 86 728 / E-Mail info@st-birgid.de / Homepage www.st-birgid.de

Bankverbindung St. Birgid Wiesbaden IBAN DE 25 5109 0000 0020 1902 13



GEMEINDEBÜROS

Christ König ☎ 06122-58 86 70 / Borkestr. 4 / 65205 Wi / **NOR** / wie Zentrales Pfarrbüro

St. Birgid ☎ 0611-92 79 95 10 / Birgidstr. 2a / 65191 Wi / **BIE** / Mi 9 - 12 / Do 17.30 - 19

St. Elisabeth ☎ 06127-99 93 91 10 / Auf den Erlen 15 / 65207 Wi / **AUR** / Di 16 - 17.30 / Fr 9 - 12

Herz Jesu ☎ 0611-92 79 95 30 / König-Adolf-Str. 12 / 65191 Wi / **SON** / Mo 9 - 12 / Do 10 - 11.30

Maria Aufnahme ☎ 0611- 92 79 95 50 / Sigismundstr. 5 / 65205 Wi / **ERB** / Mi 9 - 12 / Do 15.30 - 17

PASTORALTEAM

Pfarrer Frank Schindling f.schindling@st-birgid.de / Kontakt nach Vereinbarung

Pater Yves Trocheris y.trocheris@st-birgid.de / Kontakt nach Vereinbarung

Stephan Lechtenböhrer s.lechtenboehmer@st-birgid.de / Kontakt nach Vereinbarung

Pawel Meisler p.meisler@st-birgid.de / Kontakt nach Vereinbarung

Johannes Mockenhaupt j.mockenhaupt@st-birgid.de / Do 15.30 - 17 **ERB**; Do 17.30 - 19 **BIE**

Michael Sattler m.sattler@st-birgid.de / Di 16 - 17.30 **AUR**; Do 10 - 11.30 **SON**

Bettina Tönnesen-Hoffmann b.toennesen-hoffmann@st-birgid.de / Di 14.00 - 16.00 **NOR**

BERATUNGSANGEBOTE

Telefonseelsorge ☎ 0800 11 10-111 oder -222 www.telefonseelsorge.de

Ehe-/Familienberatung ☎ 0611-17 41 86 Caritas Wi. Roncalli-Haus, Friedrichstr. 26-28
beratungsstelle@cv-WiRT.de www.cvwiesbaden.caritas.de

Gespräche & Beichte Pallottiner, St. Bonifatius tägl. (außer So) oder nach Vereinbarung in St. Birgid

KiTa ERB

Maria Aufnahme

☎ 0611-71 33 13

Sigismundstr. 5

65205 Wiesbaden

KiTa SON

Herz Jesu

☎ 0611-54 13 99

König-Adolf-Str. 13

65191 Wiesbaden

Unsere wöchentlichen Eucharistiefeiern

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
BIE			9.00				11.00
NOR		18.30					9.30
AUR				18.30 ^①			9.30
DEL					9.00	18.00	
ERB			9.00			18.00	
RAM				18.30 ^①			
SON		18.30					11.00

① 14-tägig im Wechsel

